

Verbundkatalog Kalliope

Programm "Kaltes Grauen". Conference.

Mann, Erika

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

1.)

'C O N F E R E N C E

Programm " K a l t e s G r a u e n "

1. Sozusagen Frei.

Recht guten Abend so wünscht Ihnen allen die "Pfeffermühle". Der erste, den wir hinter dem Vorhang für Sie zurecht gestellt haben ist X.X. Er kommt hier heraus als ein Mensch, der sehr froh ist, dass er frei ist, einfach nur deswegen, weil er frei ist. Und das hat seinen guten Grund darin, dass er es längere Zeit nicht gewesen ist. Dadurch weiss es es erst wieder richtig zu schätzen. Ja, wenn jemand seine Tür selber auf und zu sperren darf, macht es ihm schliesslich gar keinen Spass mehr, im Gegenteil, dann langweilt es ihn manchmal sogar direkt. Freiheit, - ganz hat sie ja eigentlich niemand und wer sie immerhin bis zu einem gewissen Grade besitzt, der tut gut daran, keinen zu ausgiebigen Gebrauch davon zu machen, damit er sie nicht plötzlich eines Tages verliert. Das Lied, mit dem wir jetzt also anfangen, heisst "Sozusagen Frei".

2. Unwirsch.

Jetzt kommt die Tänzerin Lotte Goslar, die als Tänzerin wirklich hors de concours ist, absolut unvergleichlich innerhalb unseres Programmes, jedenfalls glaube ich, vielleicht, sicher, am Ende sogar. Es ist ein bisschen so: In München kam einmal eine Tante vom Land zu uns zu Besuch und weil wir nicht gleich wussten, was wir mit ihr anfangen sollten, den lieben langen Tag, schickten wir sie dort in die grosse Bildergalerie in die Pinakothek. Wie sie wieder zurück kam, sagten wir, na, Tantchen, wars schön? Hats Dir auch Eindruck gemacht? Da sagte sie, ja, sehr nett ist's gewesen, wirklich wahr, gelungen wars, zum schiessen wars eigentlich. Also ich wüsst in ganz Ingolstadt keine drei Familien die solche Bilder haben. So ist es nun mit Lotte Goslar keineswegs, sie ist weit über die Grenzen von Ingolstadt und auch über die der "Pfeffermühle" hinaus, eine Tänzerin von grossem Namen, viele von Ihnen werden sie ja auch kennen. Lotte Goslar, der Unwirsch.

*Erkennung, sehr nett
erster Tag, das macht der Unwirsch. 2.6.11.*

2.)
3. Die Jodlerin.

Jetzt wissen Sie wenigstens endlich was ein Unwirsch ist. Ich bewundere das ja immer sehr, wenn so ein kurzes Tänzchen ^{das} es versteht, das Lehrreiche mit dem Schönen und ^{so} ~~aesthetisch~~ ^{schön} bezaubernden so zu vereinen. Das ist ja nun überhaupt eine Mischung, die man leider nur ^{man} so selten antrifft: Schön und lehrreich. Trifft man höchstens ^{noch} nur noch gelegentlich in der Wochenschau im Kino. Da ist es nun ja allerdings immer sehr schön und sehr lehrreich. (Oder wenn Kitschpostkarte nach Unwirsch und Jodlerin nach Kitschpostkarte: Etwas was doch eigentlich von Woche zu Woche auch immer schöner und schöner wird, sind die Wochenschauen in den Kinos. Was da an neuester technischer Errungenschaft mit den guten uralten Blut und Bodenbelangen Arm in Arm spaziert, das ist eine Pracht.) Und zwar sind es vor allen Dingen die guten alten Sitten und Bräuche, die einem doch immer wieder als leuchtendes Vorbild sehr lehrreich gezeigt werden. Neulich habe ich gesehen in einer Wochenschau, da existiert in einem kleinen Ort im Rheinland, folgende uralte Sitte: In der Hochzeitsnacht muss das frischvermählte junge Paar, aus rätselhaften aber ergebundenen Gründen, den Gipfel des nächstgelegenen Weinberges erklimmen. Dort oben warten dann schon einige Burschen und ^{aus dem Dorf} Mädchen in alter Tracht und nun beginnt der Reigen. Zwischen den Rebstöcken hindurch und über die kleinen feuchten schmutzigen Erdhügel gehts die ganze Nacht bis zum frühen Morgen. Totmüde, aber doch sehr dankbar ~~auch~~ den alten Bräuchen, kehrt die ganze kleine Hochzeitgesellschaft am hohen Vormittag erst ins angestammte Dorf zurück. Ich habs mit eigenen Augen mit ansehen müssen, in der Wochenschau.

Dann ^a kommen mehr so Kanonen ^{mit} Tanks und Luftgeschwader, auch sehr schöne zähe alte Sitten und dann kam noch etwas ~~xxxx~~ ganz wissenswertes, - da hat sich doch in Paris folgendes als nötig erwiesen: In Paris muss alle paar Jahre einmal der Boulevard Hausmann von jedem Verkehr freigelegt werden und da müssen dann einige Tänzerinnen, Balletteusen von der Oper, in leichter Kleidung hinkutschiert werden und dort bei jedem Wetter ~~anfangen~~

auf freiem Boulevard ein wenig tanzen. Es ist recht lästig, der Pariser Gesamtverkehr leidet ja empfindlich darunter, die Gendarmerie muss sogar immer in hellen Haufen aufgebieten werden. Aber es muss sein, es muss halt sein, es ist zur Erinnerung an irgend etwas, ich glaube an den alten Hausmann, aber ich weiss es auch nicht so genau.

Also jedenfalls, ich habe mir das so angeschaut und dann habe ich mich sehr geschämt, ich habe mir gedacht, eigentlich ist es wirklich toll: Man selber betreibt diese guten alten Dinger, diese Sitten eigentlich viel zu selten. Ich habe nie auf einem Weinberg getanzt, geschweige denn in der Hochzeitsnacht, wäre überhaupt nicht auf die Idee gekommen. Kurzum, ich habe beschlossen, wir müssen nun versuchen, die "Pfeffermühle", wenigstens auch schrittweise, jenem rückwärtsgewandten Idealzustand zuzuführen, der dann auch auf Weinbergen tanzen macht. Und zu diesem Zweck zeigen wir Ihnen jetzt eine Jodlerin, ein ungeheuer standes- und herkommensbewusstes Weib, das es Ihnen dann schon geben wird.

4. Kitschpostkarte.

Eine Dame, nicht mehr ganz jung, Gattin eines sehr netten Geschäftsmannes, steht im Museum vor einem kubistischen Bild. Auf dem Bild sind zu sehen zwei Würfel und zwischendrin ein grasgrüner Kreisel. Unter dem Bild steht ja dann auch geschrieben, Grossvater jammernd. Die Dame sagt, wundervoll, endlich mal was wirklich wundervolles. Hier auf diesem Bild ist mein Seelenleben dargestellt und dies ist mein Schicksal. Dieselbe Dame sagt am Abend vor einem Sonnenuntergang am Meer: Ganz nett, recht lebhaft Farben eigentlich. Nur, missverstehen Sie mich bitte nicht, ein bisserl vugärdoch, wie? Ein bisserl Operninszenierung, was? Doch so ein bisserl bisserl, bisserl Kitsch. Wie, was, he? Eine süsse Person. Sie behauptet auch, für indische Musik zu schwärmen, obwohl sie keinen ~~XXXXX~~ Ton davon versteht, aber Beethoven sagt ihr nichts mehr. Und sie meint, dass sie nur auf Stahlmöbeln überhaupt noch sitzen könne, obgleich ihre Leibesfülle kaum hineingeht.

Es ist ja doch überhaupt: Mit dem Wort Kitsch wird eigentlich viel Missbrauch getrieben. Z.B. der junge Bursche, der sich in der Hafenstadt eine Postkarte kauft, Gruss aus Marseille zur Verlobung am Neujahrstage, der der ist dabei sicher so voll von richtigem, echtem Gefühl, dass wir eigentlich über ihn gar nicht lachen sollten. Wenn wir es doch aus guter, alter Angewohnheit wieder tun, tun wir es wenigstens gerührt und nicht böse. Das was jetzt kommt, heisst Kitschpostkarte.

5. V a m p.

Jetzt kommt die Lotte Goslar wieder hier heraus zu Ihnen und und tanzt einen Tanz, begleitet von gut der Hälfte unserer kleinen Herrenkapelle, von Werner Kruse. Nun bin ich ja überhaupt im Ganzen eigentlich viel mehr für Damenkapellen. Ist doch viel Stattlicher und herzhafter so im Allgemeinen. (Bei guter Sicht, was wir da haben, zwei so Bürschchen, ist ja was sehr liebes, aber schwächig sind sie halt, sehr schwächig.) Nun was so eine richtige Damenkapelle in voller Kriegsbemalung angeht, ist hier eigentlich selten, ist gar nicht so leicht zu finden. Das ist Z.B. in Oesterreich ein ganz ander Ding. Da gibts das ja wie Sand am Meer. War ich neulich in Wien in einem Kaffehaus, da hat eine sehr schmucke Damenkapelle aufgespielt. Ich war mit einem Bekannten von mir, einem Oesterreicher, der war auch gleich ganz begeistert, der war ganz hingerissen. Sagt zu mir: Um Gottes Willen, ich bitt Sie, um alles in der Welt, schaun Sie mal hinauf auf die Dame was da oben Cello spielt. Ist die bezaubernd, ist die hinreissend herzig? Sag ich, Ja da oben die dicke Cellistin die ist ja ganz drollig. Sagt er, Aber gehns, drollig ist gar nicht das Wort auf die Dame, wo sie dermassen penetrant herzig ist. Schauns doch allein den Gesichtsausdruck an, was die Person hat. Ist das ein geliebter Gesichtsausdruck? No, und dann das vollschlanke von der Figur. Also meiner Seel, ich hab selten so was vollschlankes auf eim Haufen gesehen. Also passens auf, jetzt werd ich Ihnen aber was erzählen, jetzt werdens aber lachen, jetzt werden Sie sich erstaunen und vielleicht sogar verwundern, aber ich habe mich jetzt dermassen verliebt in diese Person, was da oben so vollschlank Cello ~~spielt~~

spielt, also ich werde die heiraten. Sag ich, heiraten? um Gottes Willen, ist das nicht in dieser Windes eile, so vom Instrument weg, ein bisschen übertrieben? Sagt er, übertrieben? Das ist das mindeste, was ich mit der Dame überhaupt anfangen kann. Sag ich, na dann muss es wohl sein. Sagt er, ob das jetzt sein muss, sofort muss das jetzt sein. Passens auf, das arrangier ich mir jetzt sofort, das richt ich mir jetzt beiläufig. Piccolo, gehst Du her, Piccolo, obst hergehst, Lausbub mistiger, springst Du hinauf zu der Dame, was da oben Cello spielt und sagst zu der, da unten sitzt ein sehr netter, sympathischer, besser situierter Herr, der bietet Ihnen Hand und Herz fürs Leben. Oder weisst was? - Sagst es gscheiter der Trommlerin.

Also etwas trauriges hat ja für uns die Geschichte. Es kann ^{hier} oben der gleichen Heil und Heiratsantrag eigentlich gar nicht recht wiederfahren, wir haben keine Trommlerin ich sage wies ist, wir haben und haben keine Trommlerin, haben auch keine Cellistin. So. Aber wir haben ja immerhin trotz alledem noch Lotte Goslar in voller Pracht und Herrlichkeit und in allem Glanze und die kommt jetzt auch hier heraus zu Ihnen und tanzt einen Tanz, der heisst der Vamp, oder das grausame Weib. Lotte Goslar :
Das grausame Weib.

6. Kinderlied.

Jede Zeit hat die Lieder, die sie verdient und sie singt die Worte und Melodien die ihr zukommen, ganz gleich, ob es sich dabei um hohe Kunstgesänge handelt, oder mehr um politische, oder um die ^h Siede der Kinder. Nun, wir sprechen hier ja nicht von hohen Kunstgesängen, wir sind ja nicht grössenwahnsinnig. ^{wir} Wir sprechen auch nicht von Politik, wir sind ja nicht wahnsinnig. Aber von den Spielen der Kinder sprechen wir allenfalls gerade eben noch, wir sind sinnig. Nun sind es ja auch die Kinderlieder eigentlich am ehesten die Bestand haben, so im Wechsel der Mode und Gegebenheiten und von denen unser Herz oft noch so voll ist, als wären wir acht Jahre und nicht, - ist ja auch egal. Das, was jetzt kommt, heisst Kinderlied.

6.)

7. Frau X.

Die Dame bei der ich meinen Honig kaufe und von der Sie Ihren Kaffee beziehen, heisst Frau X. Frau X. ist ~~weder~~ weder böse noch gut und sie ist weder dumm noch klug. Sie ist eine Dame wie irgend eine, die mittelsituierte Geschäftsfrau von um die Ecke. Es ist ihr Lied, das Lied der Frau X. Das Sie jetzt zu hören kriegen.

Irgendwann eventuell ⁸ Todeskandidat.

Die wichtigste Fähigkeit, die ein Mensch heute haben ^{kaum} muss, ist die, aus der Not eine Tugend machen zu können. Wenn alle Leute diese Fähigkeit hätten, dann gäbe es bald nur noch Tugenden auf der Welt. Der Herr, den ich jetzt hier herausschicken will zu Ihnen, ist Todeskandidat seines Zeichens und Aussehens. Passen Sie auf, ~~wie er diese~~, wie er diese seine Not zur Tugend und die Tugend zu Geld zu machen versteht.

Von der Auffassung

der ersten Nummer folgen von
den 100er zur ersten Seite (wird)
K.G. einem H.-K.G.!
Und wir gehen zur ersten Seite,
Erste Nummer
an

Die erste Dokumente an
Herausgeber von der Nummer 20/21
bei Ausgabe wird sein

2.) Der blauer, (Kontenbuch, wagt
zu gehen für Tagebuch von
Herausgeber. Ich will in K.G.
bilden mit der ersten Nummer
nach Problem (Kontenbuch,
mit Index -
Und wir gehen

3.) Ein andas noch keine 7
zu rufend Ipaussentbaum
empfehlen. Bei Trauer, die
~~zu~~ zu leben fiele, aber es
hingen an der 200 der 100
hingen, um leben zu können
und wir folgen.
Hauptwappen

4. Trauer [opfer]

5. ~~zu empfehlen~~ der Trauer
der Oberrath, der 100 100
für den der 100 100
hingen Ipaussentbaum
+ das 100 100 100
Es sind die 100 100 100
für den der 100 100 100
und wir folgen - Hauptwappen

[adn, beiliegend; In einem -
gelben Farbstoff der kleine
Bodenstein wurde zersto-
ben, - sehr grob ist
und gut von Kalkstein zu unterscheiden]

b. Kopf [opern]

7. Kopf hat eine ja auch sehr
kleine Höhle, gewöhnlich, sehr
breit und das Gipsstein.
Und mit ganzem
Kopfstein

[adn; Alle diese Stellen sind sehr
aus der Kalksteinquelle
als Kalkstein zu unterscheiden
Hr. Gipsstein, H. Gipsstein
Gipsstein, H. Gipsstein

III

Im Urden - was wir uns vorstellen
und den Körper, was wir uns
best.

Und wir gehen
hervon hervon an

8) Gott ist ein, also 3 Körper
aus 2 Werten, - 16 Körper
aus 2 Körpern, das Körper
aus 2 Körpern, aus 1 Körper
aus 2 Körpern, aus 2 Körper
aus 2 Körpern, aus 2 Körper
aus 2 Körpern.

Und wir gehen
vollständig aus dem Körper
von dem Körper
Gott ist ein, also
Gott ist ein, also

Pyrexia

German Tag Lesson Monday, 2nd

get it free for the ordinary 202

72
 Has written 72 letters and 2. Number
 of 72 letters in the book is 72. Number
 of 72 letters in the book is 72. Number
 of 72 letters in the book is 72. Number

~~7 of 10~~

From the same Trainer School for boys per census

Der Arzt hat den Patienten zu gründe T
H. M. für seine Tugend.

W. H. M. for very simple transitions in the

Bei dem Furchenplanke wird gefunden konnte 2

Wrote Henry and answer day after day & felt very ridiculous!

Five days for my daughter
with a small child

Offen sein ~~die~~ ~~Ungabe~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Bau~~ ~~in~~ ~~offen~~

Der zur Tageszeit der Offener
Anzeige...

One in this number by Dr. Gravelle

You will not see your ~~last~~ paper again
 The _____ Mac

Maer-Modell

~~June 14 1894~~

So we are going to study Arabic language

und von 5 Amp. ist mit der 500er an

El Boppe v. Boppe, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 259

Chintheup ~~h. 2. 17~~ ^{W. 1. 17} ^{W. 1. 17}

~~Wilmington~~ Wilmington, 1-
Jan 10/9

Sept 18 / 9

-2-

~~There's no paper and pen now~~
~~There's no pen and paper now~~

John, what's the best for the account
Open the new open account
There's no, now, of the account, -
The first the new account?
There's no paper and pen now
There's no paper and pen now

And for paper in the 1st
The first the new account, - the first
The first the new account, - the first

But then

2/3 of the first the first the first
Can you give me the first the first

Walling Journal!